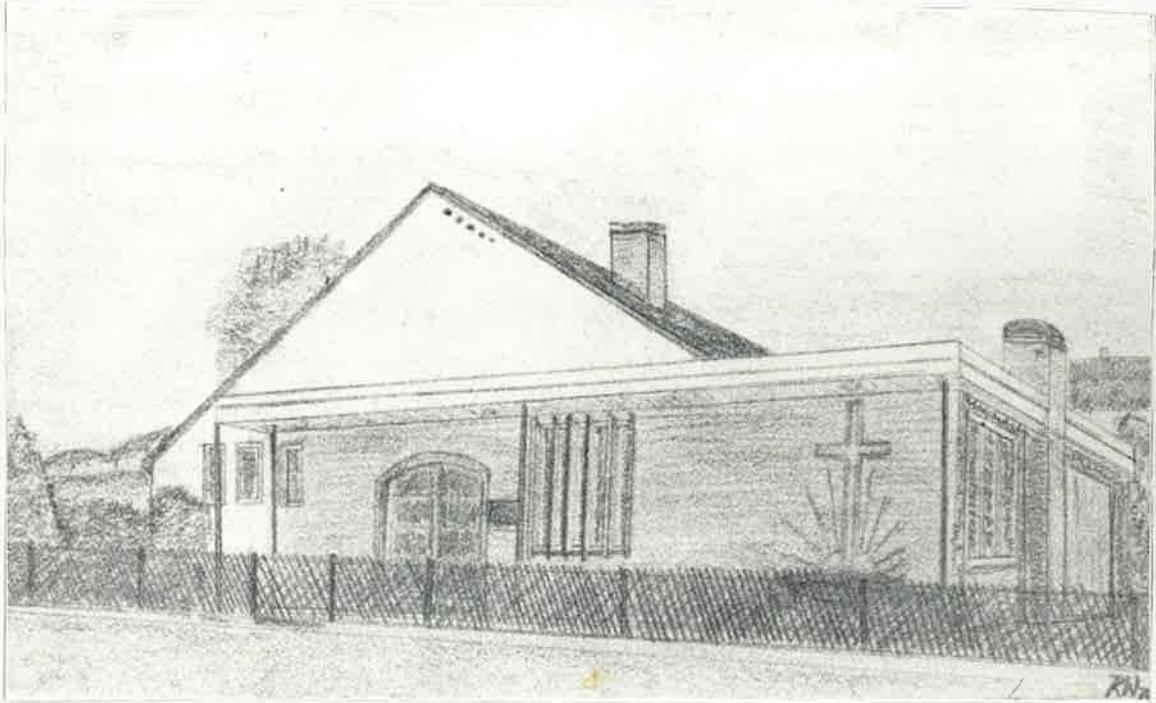


Chronik

Gemeinde:
Haßlinghausen

Bis 1985

Chronik
der Gemeinde
Habblinghausen



Gründung und Entwicklung der Gemeinde Hablinghausen.

Im Jahre 1908 erhielt der Bergmann Wilhelm Löhken Zeugnis von unserem Glauben durch Brüder aus Gevelsberg.

Am 1. Januar wurde nach vorher erfolgter Aufnahme, Wilhelm Löhken in Gevelsberg durch Apostel Bornemann versiegelt.

Kurze Zeit später empfingen auch seine Frau und seine 6 Töchter die heilige Versiegelung. Außerdem traten auch seine Eltern unserem Glauben bei. 1914 erhielt Wilhelm Löhken das Unterdiakonenamt und wenig später wurde er Diakon. Wilhelm Löhken zeugte überall vom Glauben und tat dies besonders unter seinen Arbeitskollegen im Bergbau.

Schnell breitete sich Gottes Werk in Hablinghausen aus und die ersten Familien konnten aufgenommen und versiegelt werden.

Anfangs mußte man zu den jeweils 6 km entfernten Gemeinden Gevelsberg oder Schwelm in den Gottesdiensten.

Ab 1920 fanden die ersten Gottesdienste in Hablinghausen in der elterlichen Wohnung Wilhelm Löhkens statt.

Von 1924 bis 1965 wurden mehrfach Lokale gemietet und für gottesdienstliche Zwecke von den Geschwistern hergerichtet.

Die beigelegten Fotos geben davon Zeugnis.

Wilhelm Löhken, der inzwischen das Priesteramt trug, war bis 1940 Vorsteher der Gemeinde Hablinghausen.

Von 1940 - 1951 wurde die Gemeinde von dem Vorsteher aus der nahegelegenen Gemeinde Wuppertal - Nächstebreck, August Oppermann mitversorgt.

In dieser Zeit hatte die Gemeinde Hablinghausen keine eigenen Amtsbrüder, sodaß dem Vorsteher aus Nächstebreck, Priester Kurt Hauswirth und Diakon Heinrich Becker auch beide aus Nächstebreck zur Pflege der Geschwister zur Seite gegeben wurden.

Ende 1951 wurde Vorsteher Oppermann entlastet und die Gemeinde erhielt in Priester Kurt Hauswirth wieder einen neuen Vorsteher.

Aus unserer Gemeinde hatte Bruder Kurt Küper das Unterdiakonenamt empfangen, um dem Vorsteher in seiner Arbeit an allen Seelen zu helfen.

1954 wurde Bruder Hermann Lepke ins Unterdiakonenamt gesetzt.

Durch einen tragischen Unfall wurde der Vorsteher Kurt Hauswirth am 29.9.1955 aus dem Leben genommen.

Aus der Gemeinde Wuppertal - Langerfeld wurde Priester Schnell beauftragt die Hablinghauser Geschwister zu versorgen.

Er wirkte ein gutes Jahr, bis Apostel Schmidt am 15. 11. 1956 den Sohn des verstorbenen Vorstehers Hauswirth, Diakon Rolf Hauswirth ins Priesteramt setzte und der Gemeinde zum Vorsteher gab.

Bruder Kurt Küper hatte inzwischen das Diakonenamt empfangen und konnte mit Unterdiakon Hermann Lepke, dem neuen Vorsteher zur Seite gestellt werden.

Seit 1927 hat die Gemeinde einen gemischten Chor.

Ab etwa 1935 erhielt der seinerzeit aus Gevelsberg zugezogene Bruder Oskar Lepke den Auftrag, diesen Chor zu leiten.

1955 wurde Bruder Hermann Lepke sein Vize - Dirigent und Organist.

In den 60 er Jahren hatte die Gemeinde folgende Amtsgaben :

Priester Rolf Hauswirth als Vorsteher

Priester Kurt Küper

Priester Hermann Lepke

Diakon Reinhard Lepke

Unterdiakon Gustav Sirrenberg

Im Jahre 1965 konnte in der Handstraße eine neue eigene Kirche durch Apostel Dicke eingeweiht werden.

In diesem Jahr wurde auch Bruder Oskar Lepke als Dirigent von Ap. Dicke in den Ruhestand versetzt und Priester Hermann Lepke als Dirigent mit der Leitung des Chores beauftragt. Vizedirigent wurde Bruder Horst Hedtfeld, der auch gleichzeitig Organist der Gemeinde ist.

Bruder Konrad Gebauer wurde unser zweiter Vizedirigent.

Am 12.10.1969 empfängt unser Vorsteher, Priester Rolf Hauswirth, aus der Hand des Apostels Dicke das Evangelistenamt, womit er uns noch bis zum 27.9.70 diente.

An diesem hohen Festtag, dem 27.9.1970 erhielt Evagelist Hauswirth den Auftrag die Gemeinde Haßlinghausen zu verlassen um als Vorsteher der Gemeinde Wuppertal - Nächstebreck zu dienen.

Völlig überraschend kam dies auf die Haßlinghauser Geschwister zu.

Die Gemeinde Haßlinghausen erhielt Priester Kurt Küper als Vorsteher.

Bis Ende der 70er Jahre hatte die Gemeinde folgende Amtsgaben :

Priester Kurt Küper als Vorsteher

Priester Hermann Lepke

Diakon Reinhard Lepke

Unterdiakon Gustav Sirrenberg

Unterdiakon Horst Hedtfeld

Unterdiakon Kl. Dieter Schattulat

Im August 1981 wird unser Vorsteher Kurt Küper in den Ruhestand versetzt. Seine Nachfolge als Vorsteher unserer Gemeinde tritt Priester F.W. Sommer aus der Gemeinde Wuppertal - Nächstebreck an.

Zur Betreuung und Pflege der Geschwister sind nun folgende Ämter tätig :

Priester F. W. Sommer als Vorsteher

Priester Hermann Lepke , Priester Klaus Dieter Schattulat

Diakon Reinhard Lepke , Diakon Gustav Sirrenberg,

Unterdiakon Horst Hedtfeld, Unterdiakon Roger Schönberger .

Haßlinghausen im August 1986

Hier fanden
Gottesdienste statt.



Geburtshaus
W. Löhken

Grüner Weg
1920-1924



Bei, Zweibäumer
1924-1926

Hier fanden
Gottesdienste statt.



Bei, Brose
1927-1935



Bei, Hederich
1935-1965

Die Vorsteher
der Gemeinde.



Wilhelm Löhken
geb. 3.10.1874
gest. 9.11.1956
Vorsteher
1924 - 1940



August Oppermann
geb. 13. 5.1891
gest. 13. 8. 1977
Vorsteher
1940 - 1951



Kurt Hauswirth
geb. 3.4.1897
gest. 29.9.1955
Vorsteher
1951 - 1955



Rolf Hauswirth
geb. 15. 1.1928
gest.
Vorsteher
1956 - 1970

NEUAPOSTOLISCHE
KIRCHE
GEMEINDE
HASSLINGHAUSEN





Kurt Küper
geb. 18.10.1913
gest.

Vorsteher
1971 - 1981

Amtsbrüder der
Gemeinde
Habblinghausen 1972



Amtsbrüder der
Gemeinde
Habblinghausen 1982





Friedhelm Sommer
geb. 01.02. 1925
gest.

Vorsteher
1981 -